



100 Jahre 1922 - 2022

Gemeinde Brief

Evangelisch.
Frei. Kirche.
Gronau.



Alle Schrift,
von Gott eingegeben,
ist nütze zur Lehre,
zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur
Erziehung
in der Gerechtigkeit.

Monatsspruch Februar 2 Tim 3,16

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag

19.00 Aramäische Bibelstunde

Dienstag

15.30 Bibel-/Seniorenkreis

Mittwoch

6.45 Frauengebet

19.30 Hauskreise (14täglich)

18.00 Arabische Bibelstunde

Donnerstag

7.00 Männergebet mit Frühstück

17.00 Schatzsucher (5-12 Jahre)

Freitag

18.00 Männertreffen (nach Bekanntgabe)

19.00 **Teens**

Samstag

10.00 Büchertisch (in der Stadt)
(nach Bekanntgabe)

Sonntag

10.30 Gottesdienst & Bibelentdecker

15.00 Arabischer Gottesdienst



Pastor Michael Gordon, Brucknerstr. 15, 48599 Gronau Pastor@efg-gronau.de

Tel: 02562 97980 Fax: 02562 97981 Handy: 0171 3853861

Gemeindeführer Michael Haneberg Tel: 02562 80204

Kassiererin Ulrike Krause Tel: 02562 9081366

Volksbank Gronau-Ahaus DE 93 4016 4024 0149 6431 00

Sparkasse Westmünsterland DE 02 4015 4530 0182 0301 22

SKB Bad Homburg DE 57 5009 2100 0000 9744 04

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gronau (Baptisten)

Eschenstr. 1-5, 48599 Gronau

K.d.ö.R. Tel: 02562 24292 Fax: 02562 9081986 www.efg-gronau.de

Redaktion: Monika Zellmann: m.zellmann@online.de, Hans-Herbert Döring, Martin Wesselmann

Textkürzung vorbehalten, Auflage 100 Ex + online

Redaktionsschluss: 15. März 2024



Spenden Code

WAS GEHT MICH ISRAEL AN?

KATHARINA BÄNZIGER



In meinem persönlichen Leben gab es neben der Unterscheidung, welchen Platz Jesus in meinem Leben haben sollte, eine weitere entscheidende Unterscheidung, welche sich in der Frage «Was geht mich Israel an?» zusammenfassen lässt. Jede «Unterscheidung» mündet in eine «Entscheidung» und führt letztlich zu einer «Scheidung» im Sinne einer klaren Positionierung, die deutlich von anderen Ansichten getrennt und abgesondert ist. Gelegentlich nenne ich die Offenbarung, welche Bedeutung Israel hat, eine «zweite Bekehrung», denn nach der Positionierung Gott gegenüber folgt unausweichlich die Positionierung seinem Volk gegenüber. Diese Unterscheidung braucht, über begründete theologische Argumente hinaus, eine übernatürliche Offenbarung. Ebenso wie niemand Jesus den Herrn nennen kann ohne den Geist (vgl. 1. Korinther 12,3), können wir auch die Bedeutung und Berufung Israels nicht ohne Offenbarung erfassen.

Was geht mich also Israel an? Welche Unterscheidungen fordern uns heraus? Im Folgenden ein paar kurze Streiflichter:

Fortsetzung folgt.....ingesandt von Adelheid Haneberg

ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE

Es ist schön mit Menschen zusammen zu sein, die man mag und es ist herrlich, in einer fröhlichen Stimmung zu sein. Doch die Realität ist ehrlicherweise nicht immer so. Wir empfinden manche Leute als grundsätzlich schwierig oder zumindest bestimmte Verhaltensweisen. Wir gehen Leuten aus dem Weg, wir ärgern uns oder ignorieren sie einfach. Manchmal sind wir neidisch und spitze Worte verlassen unseren Mund oder wir fühlen uns besser als eine lästige Person und lassen es durch unsere Überheblichkeit spüren.

Gottes Wort will uns ein Jahr lang immer wieder erinnern, dass wir lieben sollen. Wir dürfen als Christen uns an Jesus selbst ein Vorbild nehmen, der allen Menschen mit Liebe begegnete. Sein Herz war erfüllt mit göttlicher Liebe - selbst da, wo er sehr kritische Worte sagte. Ich habe diese Liebe nicht in mir selbst, sondern muss sie immer wieder neu erbitten und mir von Gott schenken lassen. Das Verblüffende ist, dass Gott tatsächlich mein Herz nach und nach verändert und es mir leichter fällt schwierige oder feindselige Personen zu lieben.

Gott liebt uns als Sünder, noch ehe wir ihn zurücklieben. Er geht in Vorleistung manchmal über Jahre. So lässt auch uns lieben und vielleicht erleben wir, dass diese göttliche Liebe eisige Herzen schmelzt. Seine Liebe alleine ist der Duft der Christenheit.

Michael Gordon, Pastor



Die besondere Geschichte



EIN KIND ERKLÄRT GOTT

Eine von Gottes wichtigsten Aufgaben ist es, Menschen zu machen. Er macht sie, um diejenigen zu ersetzen, die sterben, so dass es immer genug Menschen gibt, die sich um die Dinge auf der Erde kümmern. Er macht keine Erwachsenen, nur Babys. Wahrscheinlich weil sie kleiner und leichter zu machen sind. So braucht er seine wertvolle Zeit nicht nutzen, um ihnen das Laufen und Sprechen beizubringen. Das überlässt er den Müttern und Vätern.

Gottes zweitwichtigste Aufgabe ist es, sich Gebete anzuhören. Davon gibt es schrecklich viele, weil einige Leute, wie zum Beispiel Prediger, nicht nur vor dem Schlafengehen beten. Gott hat deswegen keine Zeit, Radio zu hören oder einen Film im Fernsehen anzuschauen. Weil er alles hört, muss es schrecklich laut in seinen Ohren sein, es sei denn, er hat eine Möglichkeit gefunden, das abzustellen. Gott sieht alles und hört alles und ist überall gleichzeitig, deswegen ist er ganz schön im Stress.

Wir sollten deshalb nicht seine Zeit verschwenden, indem wir unsere Eltern übergehen und ihn um etwas bitten, was sie schon abgelehnt haben. Atheisten sind Leute, die nicht an Gott glauben. Ich glaube nicht, dass es davon welche in unserer Stadt gibt. Zumindest keine von denen, die in unsere Gemeinde kommen.

Jesus ist Gottes Sohn. Er hat all die schwierigen Sachen gemacht, wie auf dem Wasser gehen und Wunder tun und er hat auch versucht, den Menschen etwas beizubringen, die gar nichts über Gott lernen wollten. Schließlich waren sie es satt, dass er immer predigte und haben ihn gekreuzigt.

Doch er war gut und freundlich, genau wie sein Vater, und er hat seinem Vater gesagt, dass sie nicht wissen, was sie da tun und dass er ihnen doch vergeben soll und Gott sagte: "Okay".

Sein Vater (Gott) fand alles, was Jesus getan hat, gut und weil er all diese schwere Arbeit auf der Erde getan hatte, hat er ihn belohnt und gesagt, dass er nun nicht mehr rausgehen muss. Er darf jetzt im Himmel bleiben. Und das hat er auch getan.

Und nun hilft er seinem Vater indem er sich die Gebete mit anhört und sich um die Dinge kümmert, die Gott wichtig sind, damit der sich nicht um alles selbst kümmern muss. So wie ein Sekretär, nur noch wichtiger. Du kannst beten wann immer du willst und sie helfen dir ganz bestimmt, denn einer von ihnen ist immer im Dienst.

Sonntags sollte man immer in den Gottesdienst gehen, weil das Gott glücklich macht und wenn man jemanden glücklich machen sollte, dann auf jeden Fall Gott.

Lasse nicht den Gottesdienst ausfallen um etwas anderes zu tun, wovon du meinst, dass es mehr Spaß macht, wie zum Beispiel an den Strand gehen. Das ist falsch. Und außerdem kommt die Sonne vor Mittag am Strand sowieso nicht richtig durch.

Wenn du nicht an Gott glaubst, obwohl du kein Atheist bist, wirst du sehr einsam sein, denn deine Eltern können dich nicht überall hin begleiten, wie zum Beispiel ins Zeltlager, aber Gott schon. Es ist gut zu wissen, dass er bei dir ist, wenn du zum Beispiel im Dunkeln Angst hast oder nicht schwimmen kannst und von ganz großen Jungs ins tiefe Wasser geworfen wirst.

Doch du solltest nicht immer nur daran denken, was Gott für dich tun kann. Gott hat mich hierher gestellt und er kann mich jederzeit auch wieder hier wegnehmen, wenn er es will. Deshalb glaube ich an Gott. *Verfasser unbekannt*

WEIHNACHTSMARKT



Wir haben zum zweiten Mal am Gronauer Weihnachtsmarkt teilgenommen.

Die Weihnachtsmarkt-Hütte wurde wieder von der Firma Engbers gesponsert. Auch in diesem Jahr hat Gott alles wunderbar vorbereitet: viele Plätzchen wurden gebacken, dafür möchten wir uns ganz herzlich bei allen fleißigen Mitwirkenden bedanken – 300 Tüten konnten wir durch eure Hilfe füllen!

Zudem wurde täglich eine warme Suppe mit Brot angeboten, welche auch gerne von den Besuchern angenommen wurde. Neu war, dass wir nicht nur Olivenholz-Artikel von Lifegate anboten und verkauften, sondern auch Olivenöl in kleinen und großen Flaschen. Des Weiteren haben wir selbstgemachten Eierlikör und verschiedene weihnachtliche Liköre, z. B. Vanillekipferl-Likör, hergestellt und verkauft. Insgesamt haben wir dadurch 1965€ eingenommen. Aber was uns auch viel Freude bereitet hat, waren die Gespräche mit den Menschen - durch die Produkte aus Bethlehem konnte man ganz natürlich auf Jesus Christus hinweisen, der dort geboren ist – Gott wurde Mensch. Unser großer Dank geht an unseren Herrn und Heiland Jesus Christus. Ihm allein gebührt alle Ehre. Er hat uns Kraft, Gesundheit und Gelingen geschenkt. Wir freuen uns schon auf Weihnachten 2024. So Gott will, sind wir wieder als Gemeinde dabei. Zu guter Letzt möchten wir uns aber auch noch bei Familie Saday, Tobias Tomaszik, Manuela Portrafke und Uwe Grätz für ihre großzügigen Spenden bedanken.



Unser Team bestand aus Hannelore & Diethard Buchholz, Martina & Peter Wehland, Manuela Portrafke, Uwe Grätz, Anna Abbing, Jörg Centgraf, Anja Tarakci, Roswitha Kolhoff und Adelheid Haneberg.



♀ Weltgebetstag

...durch das Band des Friedens
bei uns um 19 Uhr



Palästina
1. März 2024



Ollie der Osterling

Liebe Gemeinde, wir werden vom 26.3.-31.3. wieder Olli Osterling für Kids anbieten. Letztes Jahr haben wir es nur mit den Bibelentdecker gemacht und dieses Jahr möchten wir es auf die Schatzsucher und Freunde ausweiten. Am Di, Mi, Do, von 15.00 bis 18.00 Uhr. Fr ab 15.00 Uhr mit Übernachtung im Jugendheim und So im Kigo den Abschluss machen. Wer könnte Ilse und mir in der Woche verbindlich helfen? (auch fürs übernachten) Sprecht uns an. Ich danke euch schon jetzt für eure Hilfe.
Eure Manuela Potrafke



Wir nehmen Abschied von

Otto Warnke

*8. Juli 1941 † 10. Jan. 2024

Er ist zu seinem HERRN in die Ewigkeit
gegangen.

Wir wünschen den Angehörigen
Gottes Trost.

Bund und Landes Beitrag
beträgt in diesem Jahr

102 €

(d.h. 8,50€/Monat/pro Mitglied)
Für den Landesverband entfallen
davon 25€, für den Bund 77€

Für die Weihnachtskollekte wurden
1.427,40 € gesammelt.

D a n k e

Catarina Braun
Edith Lopez-Müller
H.J. Queckemeyer
Hans Radunski
Alfred Schwarz
Friedhold Platzek
Lilia Fink
Ursula Gross
Erwin Harwat
Maria Quiring

*Wir beten für unsere kranken
und alten Geschwister*

*Macht euch
keine Sorgen!
Ihr dürft in jeder
lage zu Gott beten.
Sag ihm, was euch fehlt,
und dankt ihm.*

Philipper 4:6

*Wir
grat-
ulieren*



Hugo bringt 3600
Gramm auf die Waage
und ist 52 cm groß!

Wir sind unendlich dankbar,
dass alles so gut geklappt hat und
Gott es wirklich außergewöhnlich
gut vorbereitet und begleitet hat!

Tobias & Karolin Tomaszik



Jahres-Gemeinde-Stunde
25. Februar 15 Uhr

Mein liebstes Zitat

eingesandt von Marina Warnke

Der **HERR** selbst
zieht vor dir her.

Er ist mit dir.

Er lässt dich nicht
fallen und
verlässt dich nicht.

Du sollst dich nicht
fürchten und keine
Angst haben.

5. Mose 31,8

**ENTSETZT EUCH NICHT!
IHR SUCHT JESUS VON
NAZARETH, DEN GEKREUZIGTEN.
ER IST AUFERSTANDEN,
ER IST NICHT HIER.**



Monatsspruch März Markus 16,6